VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

13. Bestimmungsabend vom 4. Nov. 2025

Anwesend: 14 Personen. Es lagen an diesem letzten Bestimmungsabend der Saison noch erstaunlich viele Pilze vor – eine gute Übung zum Schluss. Es wurde nochmals eifrig bestimmt und Chantal und berichtete noch kurz von der Exkursion am Nachmittag mit dem SEM Leuten im Könizbergwald, wo immer noch ein relativ grosser Pilzreichtum gefunden wurde.

Nachfolgend die bestimmten Arten – die Einteilung folgt Winkler&Keller (vgl. Übersichtstabelle), in Blau die Kapitel- UND Gruppenzuordnung.

Mit grauer Schrift sind Arten dargestellt, die an diesem Bestimmungsabend nicht vorlagen, aber die wichtig sind zum Vergleich und zur Abgrenzung.

1 NICHTBLÄTTERPILZE

1.1 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe Cantharellus – Pfifferlinge und Ähnliche

Name	Merkmale	Literatur	Hinweise
Eierschwamm, Echter Pfifferling ***Cantharellus cibarius*** ***https://www.123pilzsuche.de/daten/details/pfiffiecht3.jpg***	Ziemlich fester grosser Pilz mit Leisten	Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.574 Winkler&Keller, p. 61	Speisepilz, z.T. schwer verdaulich, bei uns kommen auch häufig *Cantharellus amethysteus* vor, dessen Oberfläche mit blauvioletten Schüppchen bedeckt ist und *Cantharellus friesii*, der Aprikosenpfifferling Alles auch Speisepilze
Amethystpfifferling	**Ähnlich wie der echte Eierschwamm, aber blauviolett, Oberfläche mit**	**Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.574**	**Speisepilz**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

Cantharellus amethysteus https://www.123pilzsuche.de/daten/details/AmnePfiff3.jpg	violetten Schuppen		
Aprikosenfarbener Eierschwamm, Samt-Pfifferling *Cantharellus friesii* https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Samt2.jpg	Auffällig orange-rote Farbe, kleiner als die anderen Eierschwämme, hat Leisten	Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.574	Speisepilz, bei uns häufig
Trompetenpfifferling ***Craterellus tubaeformis*** **https://www.123pilzsuche.de/daten/details/TrompetenpfiffiE.jpg**	Wellig gelappter olivbrauner bis grauer Hut mit graubräunlich bis schmutzig gelben herablaufenden Leisten, «Lamellen» dick, gegabelt queradrig, Stiel hohl	Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.577 Winkler&Keller, p. 61	**Speisepilz**
	Diskussion: Eierschwämme und Kraterellen gehören zu den Leistlingen, sie haben keine Lamellen, sondern adrige Leisten und sind dadurch relativ fest. Typisch ist auch ihre trichterförmige Gestalt. Der Amethyst-Eierschwamm ist meist etwas fester, der orange Aprikosenpfifferling könnte mit dem falschen Pfifferling, der aber Lamellen hat, verwechselt werden. Die Kraterellen, besonders die krause Kraterelle wird oft übersehen im Buchenlaub.		

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

1.2 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe Sarcodon, Braunsporstachelinge und ähnliche; Winkler&Keller, p. 63 ff

1.3 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe Clavaria, Keulen und ähnliche; Winkler&Keller, p. 71 ff

Kammkoralle Claavulina sp. , evtl. rugosa	Keulig bis blass crème, an der Baisis nicht verwachsen, einzeln, Längsrinne. Sptze manchmal verzweigt.	Kosmos, p. 606 Winkler&Keller, p. 78 Gerber&Schwab, p. 66	**Kein Speisepilz**

1.4 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe Ramaria, Korallen und ähnliche; Winkler&Kell, er, p. 81 ff

1.5 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe mit kugeligen Formen – Lycoperdon - Stäublinge

Gewimperter Erdstern ***Geastrum fimbriatum*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/GewimpEStern.jpg*	Der rundliche Fruchtkörper öffnet sich bei Reife sternförmig mit nach unten eingerollten Lappen. Die Kugel hat eine zentrale gewimperte Öffnung.	Gerber &Schwab: 70 Kosmos, p. 633 Winkler&Keller, p. 108 Kosmos, 632	**Kein Speisepilz**
Flaschen-Stäubling ***Lycoperdon perlatum*** 	Birnenförmig mit kugeligem Kopfteil, jung mit weissen, abwischbaren Körnchen, Geruch pilzartig ***https://www.123pilzsuche.de/daten/details/flaschjens.jpg***	Winkler&Keller p. 103 Cetto p. Kosmos, p. 632339Gerber & Schwab, S. 70	**Speisepilz** **Wichtig, die Gleba, die innere Masse muss weiss sein**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

1.7 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe gallertfleischige Pilze Gallerttrichter und ähnliche (Guepinia); Winkler&Keller, p. 123 ff

2 PORLINGE

2.1 Stielporlinge und ähnliche – Polyporus Winkler&Keller, p. 132 ff

Schmetterlingstramete ***Trametes versicolor***	Fächerförmige Hüte, samtig, dunkle und helle Zonen im Wechsel, farbilich variabel, feine, weisse, rundliche Poren auf totem Laubholz	Gerber&Schwab p. 55, Kosmos, p.546	**Heilpilz,** die Poren unten sind weiss. hier eine schöne Rosette
Strieglige Tramete ***Trametes hirsuta***	Fächerförmige Tramete, ohne Buckel an der Ansatzstelle (Unterschied zu Buckeltramete), dünnerer Fruchtkörper, behaart, runde grauweissliche Poren	Gerber&Schwab, p. 55 Kosmos, p. 546	**Kein Speisepilz**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

2.3 Sägeblättlinge und ähnliche – Neolentinus Winkler&Keller, p. 142 ff

es sind Pilze aus der Familie der Stielporlinge, die Lamellen haben, oft mit gesägten Schneiden, es gehören aber auch andere dazu, wie die Knäuelingsverwandten (Panaceae).

3 RÖHRLINGE

3.1 Raufussröhrlinge (Leccinium) -; Winkler&Keller, p. 151ff

zu erkennen an den dunklen Flocken am Stiel, alle Rauhfussröhrlinge sind Speisepilze

3.2 Dickröhrlingsartige (Boletales) Dickröhrlinge und ähnliche; Winkler&Keller, p. 156 ff

3.3 Filzröhrlinge und ähnliche –- Filzröhrlinge - Xerocomus, Winkler&Keller, p. 163 ff

3.4 Zwerg-Röhrlinge und ähnliche - Chalciporus; Winkler&Keller, p. 168Xerocom ff

3.5 Blasssporröhrlinge und ähnliche - Gyroporus; Winkler&Keller, p. 170 ff

3.6 Suillus – Schmierröhrlinge und ähnliche - Winkler&Keller, p. 172 ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

3.7 Gomphidius – Schmierlinge und ähnliche - Winkler&Keller, p. 172 ff: fleischige Pilze mit schmieriger Hutoberfläche, dicken, entferntstehenden Lamellen, an der Stielbasis gelb

3.8 Grüblinge - Gyrodon und ähnliche - Winkler&Keller, p. 179ff

3.9 Kremplinge und ähnliche - Paxillus; Winkler&Keller, p. 180 ff

3.10 Hygrophoropis, Afterleistlinge; Winkler&Keller, p. 183 ff

Falscher Pfifferling *Hygrophoropsis aurantiaca* https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Falscher.jpg	Zentraler oder exzentrischer Stiel, herablaufende Lamellen	Gerber &Schwab: p. 86 Kosmos: p, 72 Winkler&Keller, p184	Kein Speisepilz
	Diskussion: Der falsche Pfifferling ähnelt dem Eierschwamm, hat aber echte vom Hut ablösbare Lamellen und weiches Fleisch, er ist im Farbton auch mehr Orange und es fehlt ihm der typische Geruch von Eierschwämmen		

4 WACHSBLÄTTLER – HYGROPHORACEAE, Winkler & Keller, p. 187

Typisch für diese Gruppe sind die wachsartigen, dicklichen, oft entfernt stehenden Lamellen mit scharfen Schneiden, es gehören dazu die Saftlinge, Schnecklinge und Adermooslinge

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

4.1 Saftlinge und Ähnliche: die Saftlinge sind kleinere bis mittelgrosse, farbige (rot, gelb, violett, grün etc.), deren Hüte oft glasig wachsig wirken. (Saftlinge in Wiesen)

Schwärzender Saftlng ***Hygrocabe nigrescens*** ***Hygrocybe conica agg.*** **https://www.123pilze.de/DreamHC/Download/Hygrocybeconica-00001.jpg**	Orangroter, grünlich gelber Saftling mit kegeligem Hut, schnell schwärzend, gelbes Fleisch, schnell schwärzend Im Rasen oder an Waldrändern	Winkler & Keller, p. 194 Kosmos, 152 Gerber&Schwab, p.230	**Kein Speisepilz** **.**

4.2 Schnecklinge und Ähnliche: die Schnecklinge haben im Gegensatz zu den Saftlingen meist dickeres, nicht glasiges Fleisch und kommen im Wald vor (Saftlinge in Wiesen)

5 RITTERLINGSÄHNLICHE IM WEITESTEN SINN

5.1 Ritterlinge (im engeren Sinn) UND ÄHNLICHE: es sind mittelgrosse, fleischige Pilze mit verschieden farbigen Hüten (Hut oft gleiche Farbe wie der Stiel), typisch sind die ausgebuchtet angewachsenen Lamellen, die einen «Burggraben» um den Stiel formen.

RÖTELRITTERLINGE UND ÄHNLICHE

5.4 Rötelritterlinge -Lepista: meist grosse, fleischige Arten, oft Lila. Die Lamellen trennen sich leicht von der Huthaut, Winkler &Keller, p. 252 ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

TRICHTERLINGE

5.5 Ritterlinge im weiteren Sinn – Tricholomataceae s.l.

Trichterlinge – Clitocybe :

dies ist eine schwerbestimmbare Gruppe, charakteristisch ist das trichterförmige Aussehen mit herablaufenden Lamellen, oft ist der Geruch typisch ; Winkler &Keller, p. 257 ff

Nebelgrauer Trichterling **Nebelkappe** ***Clitocybe nebularis*** ***https://www.123pilzsuche.de/daten/details/nebelkappe-oo4.jpg***	Lamellen gerade angewachsen bis herablaufend, weisse Sporen, crème bis gelblich	Kosmos: p. 190 Gerber&Schwab: p. 245 Winkler und Keller, p. 263	**Kein Speisepilz nach VAPKO** Wurde früher als Speisepilz toleriert, nach Abkochen und Wegschütten des Wassers

5.8 Tricholomataceae s.l.- Pseudoclitocybe und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 290ff: SCHEINTRICHTERLINGE, - PSEUDOCLITOCYBE

Pilze mit braunen Farben

5.10 Tricholomataceae - Ritterlingsähnliche ;Winkler&Keller, p. 287ff: Catahelasma - Möhrlinge

5.12 Tricholomataceae s.l.- Raslinge und Ähnliche: RASLINGE - LYOPHYLLUM ;Winkler&Keller, p. 290ff: meist mittelgrosse, rasig in Büscheln wachsende halbkugelige Pilze mit braunen Farben

Büschel-Rasling ***Lyophyllum decastes***	Gebuckelter, biegsamer, glänzender, ockerbrauner bis	Kosmos, p. 255 Gerber&Schwab, p. 268	**Speisepilz**

	crèmeockerlicher Hut, elastisch, Lamellen crèmefarben, ausgebuchtet angewachsen, Stiel weisslich In Büscheln	Winkler&Keller, p. 295 Gerber&Schwab, p. 268 Kosmos, p. 254	

5.14 Tricholomataceae s.l.- Farbtrichterlinge:
FARBTRICHTERLINGE-LACCARIA ;Winkler&Keller, p. 304ff

5.15 Tricholomataceae s.l.- Hallimasche und Ähnliche:
HALLIMASCHE-ARMILLARIA ;Winkler&Keller, p. 308ff

RÜBLINGE

5.17 Tricholomataceae s.l.- Runzelrüblinge und Ähnliche:
Runzelrüblinge – Hymenopellis ;Winkler&Keller, p. 315 ff

Hymenopellis radicata ***(syn. Xerula radicata, Oudemansielle radicata)***	**Hut schleimig – feucht hellocker bis hellbraun, runzelig, Stiel weiss, hellbräunlich mit verbreiterter Basis mit langer, brüchiger Wurzel, Lamellen entfernt stehend und weiss**	**Kosmos S. 224 Vapko, p. 272 Winkler&Keller, p. 316**	**Kein Speisepilz**

5.18 Tricholomataceae s.l.- Omphalotacea-Oelbaumpilze:
Blasssporrüblinge Gymnopus und Ä. ;Winkler&Keller, p. 319 ff

Spindliger Blasssporrübling ***Gymnopus* fusipes**	Gewellter Hut, hygrophan, rötlichbraun,	Gerber&Schwab, 272p.	**Kein Speisepilz**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

https://www.123pilzsuche.de/daten/details/spindelruebling5.jpg	Lamellen weiss, entfernt stehend, im Alter rostrot gefleckt. Stiel etwas verdreht, spindelförmig und wurzelnd, Fleicsch weisslich und zäh	Winkler & Keller, Kap. 5. 18 p. 321 Kosmos, p. 210 Gerber&Schwab, p. 272	

SCHWINDLINGE

5.19 Tricholomataceae s.l.- Schwindlinge und Ähnliche - Marasmius; Faserblättler, Winkler&Keller, p. 325ff

HELMLINGE UND ÄHNLICHE: MYCENA; 234ff

5.20 Mycena – Helmlinge: es sind meist kleinere Arten, die zerbrechlich und dünnfleischig sind, typisch sind die dünnen, durchscheinenden, gerieften Hüte. Es gibt einige grössere Arten, die fleischig sind und stark nach Rettich riechen

SEITLINGE

5.22 Tricholomataceae s.l.- Seitlinge und Ähnliche -, Winkler&Keller, p. 361ff

Gelbstieliger Muschelseitling Panellus serotinus syn. (*Sarcromyxa serotina*) **https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Panellusserotinus-000012.jpg**	**Muschelförmiger glatter gleatinös bis samtiger Hut, Hut grünlich bis ocker, gedrängte gelbliche Lamellen, kurzer seitlicher Stiel**	**Gerber &Schwab: p. 216 Winkler&Keller, p. 359 Kosmos p. 502**	**Kein Speisepilz**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

6. RÖTLINGSVERWANDTE – ENTOMOLACEAE: Winkler & Keller, p. 369

Die Pilze haben ein rosabraunes Sporenpulver, das oft an den Lamellen oder auf den Hüten anderer Pilze sichtbar ist. Die Lamellen sind fast frei und herablaufend.

6.1 Rötlingsverwandte (Entolomataceae): Räslinge; Winkler&Keller, p. 156 ff

6.2 Rötlingsverwandte (Entolomataceae): Rötlinge - Entoloma; Winkler&Keller, p. 156 ff

7 DACHPILZVERWANDTE – Plutaceae, Winkler&Keller p. 407ff, dazu gehören die Dachpilze und Scheidlinge

7.1 Dachpilze – Pluteus: sie besitzen keine Volva (Scheide)

8. WULSTLINGE

8.1 Wulstlingsverwandte - Amanitaceae: Amanita Winkler&Keller, p. 423 ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

9. CHAMPIGNONS (EGERLINGE) UND KLEINE SCHIRMLINGE:

9.1 Champignonsverwandte – Agaricaceae – Egerlinge und Ähnliche: Winkler &Keller, p. 439ff

9.2 Champignonsverwandte – Agaricaceae – Lepiota – Schirmlinge und Ähnliche: Winkler &Keller, p. 451ff

9.3 Champignonsverwandte – Agaricaceae – Macrolepiota – Riesenschirmlinge und Ähnliche: Winkler &Keller, p. 461ff

9.6 KÖRNCHENSCHIRMLINGE – CYSTODERMA UND ähnliche: Körnchenschirmlinge haben eine körnige, feinschuppige, feine Hutoberfläche. Winkler&Keller, p. 474 ff

9.7 GLIMMERSCHÜPPLINGE – PHAEOLEPIOTA UND ähnliche: Glimmerschüpplinge sind grosse Pilze mit löwengelber Farbe, glimmrig, sie haben einen dauerhaft häutigen Ring. Die Lamellen sind rostgelb und fast frei Winkler&Keller, p. 476 ff

10 FASERLINGSVERWANDTE - PSYATHYRELLA

10.1 Coprinopsis – Faltentintlinge u. Ä ; Winkler & Keller, S. 479 ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

10.2 Coprinellus Glimmertintlinge u. Ä. ; Winkler & Keller, S. 488 ff

Glimmertintling ***Coprinellus micaceus*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Glimmertint0.jpg	Kegelig, schwarze tintenförmig zerfliessende Lamellen. Hut ockerbraun, rillig gerieft, Auf dem Hut, glitzernde Schüppchen	Gerber &Schwab, 164 Kosmos. P. 370 Winkler&Keller, p. 489	**Kein Speisepilz**

10.3 Psathyrella – Faserlingsverwandte: Mürblinge und Ähnliche – Psathyrella; Winkler &Keller, p.492ff

11 TRÄUSCHLINGSÄHNLICHE

11.1 Schwefelköpfe und Ähnliche – Hypholoma; Winkler &Keller, p.508ff

Grünblättriger Schwefelkopf ***Hypholoma fasciculare*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/gruenblaett-schwefel2.jpg*	Auffällig gelbe Farbe, gelb-brauner Hut mit grün-gelben Lamellen, braunes Sporenpulver, engstehende Lamellen, büscheliges Wachstum an Stümpfen, sehr verbreitet und häufig. Kennzeichnend ist der bittere Geschmack	Gerber &Schwab: p. 154 Winkler&Keller, p. 510 Kosmos p. 414	**Giftpilz** **Aufpassen: Verwechslung mit anderen Schwefelköpfen** **Der graue Schwefelkopf (H. capnoides) ist nicht bitter und hat graue Lamellen ist der einzige Speisepilz unter den Schwefelköpfen**
Ziegelroter Schwefelkopf ***Hypholoma lateritium***	**Hut mit rotbrauner Mitte, gegen den Rand gelblich-**	**Gerber &Schwab: p. 176**	**Kein Speisepilz**

https://www.123pilzsuche.de/daten/details/ziegelroteschwef-o5.jpg	ocker mit weissen Velumsresten, Lamellen rosagrau bis bräunlich. Stiel an der Spitze weisslich, gegen die Basis hin rostbraun, undeutliche Ringzone	Winkler&Keller, p. 510 Kosmos p. 414 Gerber&Schwab, p. 177	
Rauchblättriger Schwefelkopf ***Hypholoma capnoides*** **https://www.123pilzsuche.de/daten/details/rauchbl-o2.jpg**	**Ockerfarbig, gegen die Mitte rot-orange, junge Fruchtkörper haben oft weisse Velumsresten am Rand, rauchgraue Lamellen, später grauviolett, Stiel weisslich, an der Basis rostbraun**	**Gerber&Schwab, p. 176** **Kosmos, p. 414** **Winkler&Keller, p. 510**	**Speisepilz**

11.2 Träuschlinge und Ähnliche – Stropharia; Winkler &Keller, p.513ff

11.3 Pholiota – Schüpplinge und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 517 ff.6

DIESE GATTUNG ENTHÄLT PILZE, DIE SCHUPPEN AUF DEM HUT HABEN, (ABER NICHT ALLE PILZE MIT SCHUPPEN AUF DEM HUT SIND SCHÜPPLINGE)

DER HUT DER SCHÜPPLINGE IST MEIST IN GELB, ORANGE ODER BRAUNTÖNEN, DIE LAMELLEN SIND GELB-OLIV BIS BRÄUNLICH, DER STIEL IST GLATT ODER SCHUPPIG. ALLE SCHÜPPLINGE SIND UNGENIESSBAR ODER SCHWACH GIFTIG.

Sparriger Schüppling (Pholiota squarrosa)	Der gewölbte Hut ist dicht besetzt mit sparrigen, fuchsigbraunen Schuppen auf	Gerber &Schwab: p. 173	Kein Speisepilz

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

	ockerbraunem Grund. Die Lamellen sind gelblich-olive-rostbraun. Der Stiel ist ähnlich sparrig schuppig wie der Hut. Oft in Büscheln		
Safranroter Schüppling ***Pholiota astragalina*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Pholiotaastragalina-000102.jpg*	Riecht nach JOD, gelboranges Fleisch, schwärzend Kaum schleimig, orangerot bis rosa, langer Stiel, z.T. im Holz wurzelnd, angedeutete Ringzone, jung gelbliche Lamellen, später rostbraun	Kosmos, p. 402 Gerber&Schwab, p. 172 Winkler &Keller, p. 523	**Kein Speisepilz**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

11.6 Flämmlinge– Gymnopilus und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 535 ff:

Flämmlinge haben gelblich-braune Hüte und orange-gelbe Lamellen, die später braun werden

11.7 Häublinge– Galerina;Winkler&Keller, p. 537 ff:

Häublinge sind gelb bis rotbraune dünnfleischige Pilze mit kegeligem bis flachem Hut, Die Hutoberfläche ist oft durchscheinend gerieft. Am äussersten Rand haften oft weisse Velumsreste.

11.8 Fälblinge– Hebeloma und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 545 ff:

Fälblinge sind kleine bis sehr grosse fleischige Pilze mit glatter, bereifter, meist schmieriger Hutoberfläche, weisslich falbbraune Farbe. Die Bestimmung ist schwierig (sind Schleierreste vorhanden, wurzelnder Stiel, Lamellen – junge Exemplare!)

12 RISSPILZÄHNLICHE IM WEITEREN SINN – INOCYBACEAE Winkler&Keller, p. 559

12.5 Risspilze im engeren Sinn – Inocybe – Risspilze, p. 574: dunkles Sporenpulver, kegliger,fasriger, rissiger Hut, der oft lange eingebogen ist, die oft weisslichen Lamellen haben braunes Sporenpulver, oft bereift, angedrückt oder sparrig schuppig

Lilaseidiger Risspilz ***Inocybe lilacina*** ***Syn. Inocybe geophylla***	Kegeliger Hut, seidig glänzend, weisslilch iin der Mitte ockerbraun, Lamellen lilaviolett-weisslich, später milchkaffeebraun,	Kosmos, p. 496 Gerber & Schwab, p. 188 Winkler & Keller, p. 590	**Giftpilz**

https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Inocybilacina-000103.jpg	Hut meist nicht mit einreissendem Stiel weiss, an der Spitze bereift. Deutlich spermatischer Geruch.		

13 Mistpilzverwandte – Bolbitiaceae: Winkler &Keller, p.611

13.3 Panaeolus – Düngerlinge

glockenförmige Hüte mit Lamellen, die zunehmend schwarz werden, deshalb oft scheckiges Muster,

14 SCHLEIERLINGSVERWANDTE

14.1 Cortinarius – Schleierlinge: Schleimköpfe, Schönklumpfüsse und Ähnliche – Phlegmacium, Winkler&Keller, p. 635ff

Diese Schleierlingsgruppe hat einen schleimigen Hut, keinen schleimigen Stiel, der Stiel ist trocken, fasrig, z.T. schuppig genattert. Die Lamellenfarbe spielt bei der Bestimmung eine Rolle.

14.2 Cortinarius – Schleierlinge: Rauköpfe, Hautköpfe und ähnliche Winkler &Keller, p. 655ff

14.3 Cortinarius – Schleierlinge: Seidenköpfe, Dickfüsse, Gürtelfüsse und Ähnliche Winkler&Keller, p. 663ff

Die Schleierlingsgruppe der Seidenköpfe sind meist dickfleischige grosse Arten, sie haben einen seidigen, fasrigen Hut. Für die Bestimmung spielt der Ring und Stielbasis eine Rolle.

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

15 TÄUBLINGE UND MILCHLINGE

15.0 SCHICHTPILZE – STEREUM: NICHT IN WINKLER & KELLER

Die Systematische Zuordnung der Schichtpilze (Stereum) ist schwierig. Sie wurden früher den Rindenpilzen zugeordnet. Untersuchungen der Fruchtschicht und molekulargenetische Analysen zeigen aber eine Verwandtschaft mit Täublingen.

15.1 Täublinge Russula: Winkler&Keller, p. 718ff

Ockertäubling ***Russula ochroleuca*** ***https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Russulaochroleuca-.jpg***	**Gleichmässig ockergelber Hut, weisse Lamellen, Stiel weiss, alt etwas grau, Geschmack schärflich, häufig**	**Gerber&Schwab, p. 100**	**Kein Speisepilz**
Gelber Graustieltäubling ***Russula claroflava*** ***https://www.123pilzsuche.de/daten/details/gelbergraustiel6.jpg***	**Sporenpulver hellocker, Lamellen und Stiel zuerst weisslich, dann grau bräunend, Hut satt chrom-goldgelb, Rand später breit gerieft, Geschmack mild**	**Kosmos, p. 128 Winkler&Keller, 739 Gerber &Schwab, 101**	**Kein Speisepilz nach Vapko???? (In Kosmos und Winkler &Keller Speisepilz, bei Gerber – Schwab nicht.)**
	Diskussion: Graustieltäublinge verfärben sich geritzt am Stiel nach 15 min rot. Graustieltäublinge sind alle essbar, die unterschiedliche Wertung als Speisepilz kommt wohl wegen der Verwechslung mit dem grauenden Speitäubling (Russula emetica, dessen Stiel auch gräulich sein kann, aber im Hut meist rötliche Farben hat).		
Gemeiner Speitäubling ***Russula emetica***	Lebhaft glänzender roter Hut, (Huthaut fast ganz abziehbar), weisse Lamellen, weisser Stiel,	KOSMOS, 118 Gerber&Schwab, 102 Winkler &Keller, 723	**Giftpilz**

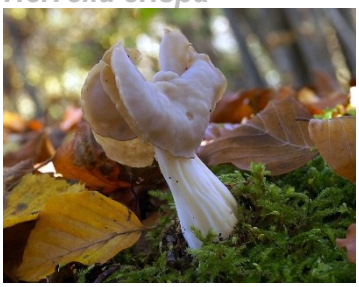
https://www.123pilzsuche.de/daten/details/SpeiTA.jpg	sehr scharfer Geschmack		

15.2 Milchlinge – Lactarius: Milchlinge und Ähnliche: Winkler&Keller, p. 751: ähnlich wie Täublinge, aber mit Milch

15.2 Milchlinge – Lactarius: Milchlinge und Ähnliche: Winkler&Keller, p. 751: ähnlich wie Täublinge, aber mit Milch

16 ASCOMYCETEN – SCHLAUCHPILZE Winkler & Keller, 778 ff

16.3 Helvella -Lorcheln und Ähnliche, Winkler&Keller, p. 790 ff

Herbstlorchel *Helvella crispa*  https://www.123pilzsuche.de/daten/details/herbstcan3.jpg	In Hut und Stiel gegliedert, sattelförmiger, zwei- bis dreilappiger gräulicher Hut, Oberseite glatt, Unterseite feinflaumig, Stiel weiss und stark längsrippig, z.T mit Queradern,	Gerber &Schwab: p.76 Winkler&Keller, p. 792 Kosmos p. 656	Kein Speisepilz
Elastische Lorchel, Glattstiellorchel ***Helvella elastica***	Die elastische Lorchel ist ähnlich wie die Grubenlorchel, aber ihr Stiel ist kaum gerippt und	Gerber &Schwab: p.76 Winkler&Keller, p. 792 Kosmos p. 656	**Kein Speisepilz** **Vgl. Grubenlorchel** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/grube2.jp https://www.123pilzsuche.

https://www.123pilzsuche.de/daten/details/ElastischeLorchel-Dateien/image010.jpg	weisslich bis hellocker. Sie wirkt feiner. (Die Grubenlorchel hat 2 – 3 dunkelgraue bis schwarze, aufgeblasene Lappen und einen hellgrauen, zylindrischen, längsrippigen, hohlen Stiel.)		de/daten/details/Inocybilacina-000103.jpg
Diskussion	**Lorcheln wurden früher gegessen, sie enthalten aber das Gift Gyromitrin und gelten nicht als Speisepilze.**		

16.05 ÖHRLINGE – OTIDEA , Ohrförmige Pilze, Winkler&Keller, p. 800ff

Öhrlinge haben eine asymetrische, ohrförmige Gestalt, älter sind sie dann becherförmig, aber an dem Einschnitt am Becherrand erkenntlich und von Becherlingen zu unterscheiden. Die Aussenseite ist mehrheitlich samtig-warzig.

16.08 Gallertkäppchen – Leotia, Haubenpilze und Kreislinge, Winkler&Keller, p. 841ff

Gallertkäppchen sind eine auffällige, gestielte Gattung in der Gruppe der Schlauchpilze.

16.09 Sklerotinia – Sklerotienbecherlinge

16.12 Gattung Xylaria = Holzkeulen, Winkler& Keller, p. 899

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

16.13 Gattung Nectria = Pustelpilze und Ähnliche, Winkler& Keller, p. 912

16.16 Gattung Ascocoryne = Gallertbecher, Winkler& Keller, p. 912

Fleischroter Gallertbecher ***Ascocoryne sarcoides*** Evtl. auch: *Ascocoryne Cylichnium = grossporiger Gallertbecher (Sporen>18/1000mm)* ***https://www.123pilzsuche.de/daten/details/kopf-kern-hirsch3.jpg***	Der scheiben bis kreiselförmige Fruchtkörper ist rosaocker, kreiselförmig glatt bis runzelig, trichterig und ca. 1 cm im Durchmesser. Der Pilz ist gallertig, die Aussenseite glatt feucht, trocken weisslich. Das Konidienstadium ist am dichtgedrängten, hirnartigen Wuchs zu erkennen. Die Sporen sind < 20/1000 mm und einfach querseptiert.	Gerber &Schwab---- Kosmos: p, 690 Winkler&Keller, p.929	**Kein Speisepilz** **Auf Laub- und Nadelholz**